

## Für den Aufbau benötigen Sie:

Zentimetermaß, Winkel, Wasserwaage, Spachtel,  
Behälter zum Anmischen der Spachtelmasse,  
Flexmaschine, Dämmsteine für die Dämmung,  
Verbindungsrohre für den Anschluß an den Schornstein.

Kleines Montagezubehör, Spachtelmasse und Acrylkleber sind im Lieferumfang enthalten.

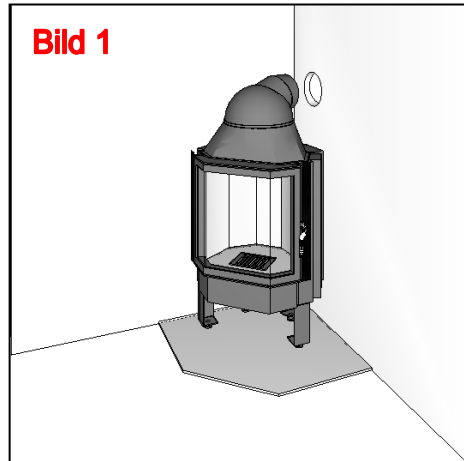


Bild 1

1.

Positionieren Sie die Schablone und markieren Sie die Position der Stellfüße von dem Kamineinsatz, sowie die äußeren Kanten für das Setzen des unteren Sockelteils.

Bereiten Sie die Anschlussöffnung vor (etwas größer als das Abgasrohr).  
Ab Oberkante Fertig-Fußboden bis Unterkante Öffnung ca. 130 cm.

Mit Hilfe der Verstellerschrauben an den Füßen des Kamineinsatzes regulieren Sie die Höhe des Einsatzes so, dass die untere Kante des Frontrahmens 40 cm über dem Boden ist.

Setzen Sie das Abgasrohr auf den Abgasstutzen und markieren Sie nun die Höhe für die Schornsteinöffnung.

Stellen Sie den Kamineinsatz zur Seite.

Mit dem Kronbohrer bohren Sie nun den markierten Eintritt in den Schornstein.

2.

Setzen Sie die Dämmung in einer Breite, wie auf der Schablone eingezeichnet, Höhe ca. 170 cm (berücksichtigen Sie auch den Eintritt für das Abgasrohr in den Schornstein, siehe Abbildung). Entfernen Sie nun die Schablone.

Positionieren Sie wieder passend den Kamineinsatz (lt. Ihren Markierungen) und führen Sie den Anschluß durch. Berücksichtigen Sie dazu die Aufbauanleitung, die dem Kamineinsatz beigelegt ist.

Bei dem Kamineinsatz setzen Sie seitlich (rechts und links) auf den Zargenrahmen die beigelegten Steckblenden.

3.

Als Erstes setzen Sie das untere Sockelteil der Verkleidung, lt. Ihrer Markierung.

**Ohne zu verkleben** montieren Sie nun das obere Sockelteil und überprüfen Sie mit der Wasserwaage ob die Teile richtig stehen.

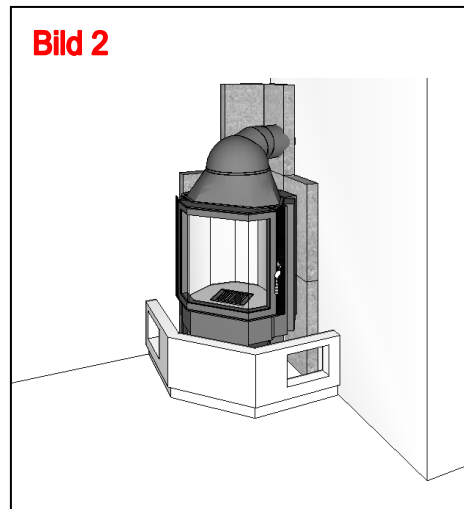


Bild 2

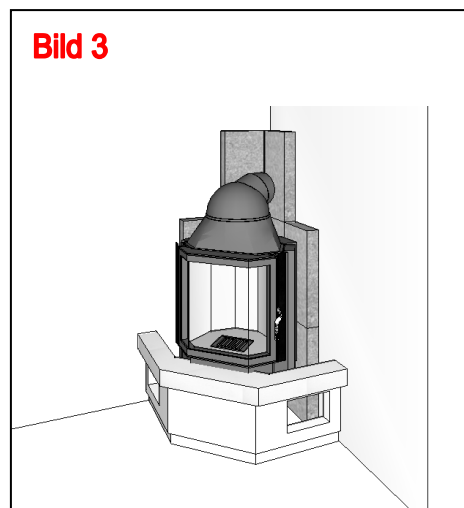


Bild 3

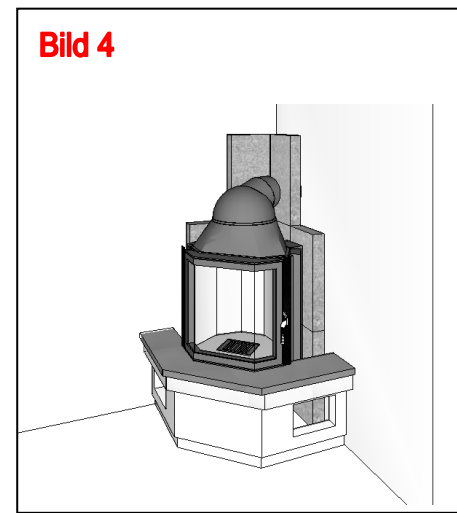


Bild 4

4.

Prüfen Sie den Abstand zwischen der Oberkante des Sockelteils und der Unterkante des Türrahmens durch das Auflegen der Natursteinplatte.

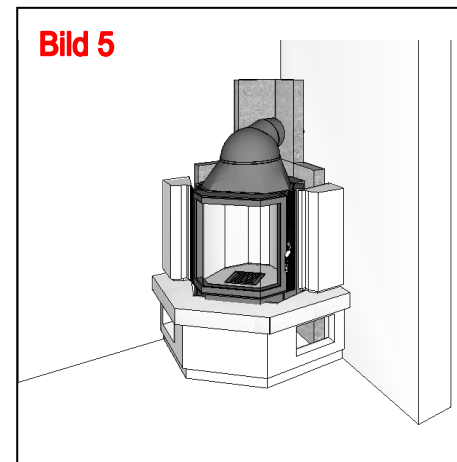


Bild 5

5.

Entfernen Sie wieder die Natursteinplatte. Setzen Sie nun auf das Sockelteil die Seitenelemente, die von einer Seite an den Einsatz (Einsatzblenden) anschließen und von der anderen Seite an die Raumwände.

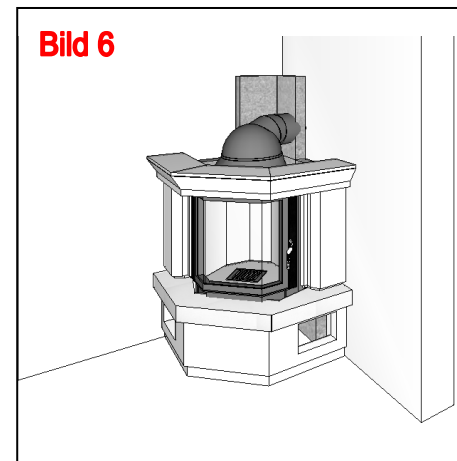


Bild 6

6.

Das Sturzteil wird dann auf die senkrechten Seitenteile aufgesetzt.

**Achtung !**

Das Sturzteil darf nicht mit dem Kamineinsatz in Berührung kommen. Wir empfehlen das Sturzteil und die Haube im vorderen Bereich zu dämmen um evt. Risse beim starken Heizen zu vermeiden.

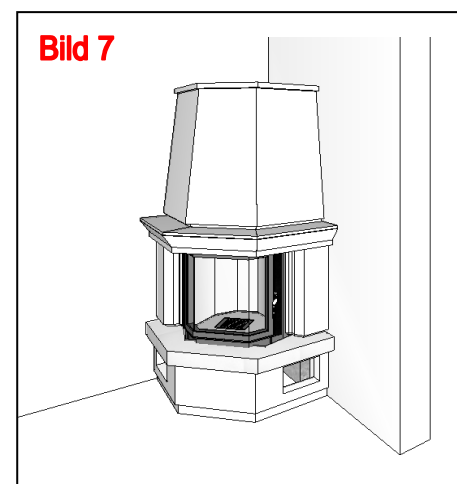


Bild 7

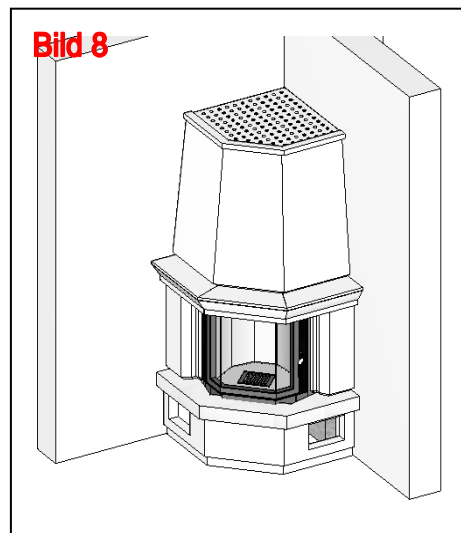
7.

Setzen Sie nun die Haube auf das Sturzteil und prüfen Sie den ordnungsgemäßen Anschluß an die Raumwände.

Alle Teile werden nun verklebt. Dafür wieder demontieren und mit Acrylkleber neu setzen.

Die Klebeflächen reinigen und leicht befeuchten, um eine optimale Klebefestigkeit zu erhalten.

Gehen Sie großzügig mit dem Kleber um. Nachdem Sie die Teile aneinandergedrückt haben, entfernen Sie den überflüssigen Acrylkleber mit einem Spachtel.



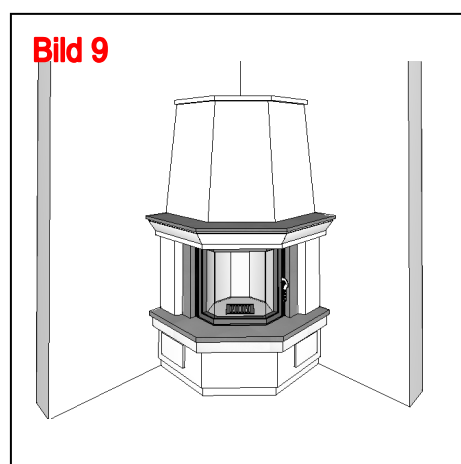
**8.**

Setzen Sie alle Natursteinplatten mit dem Acrylkleber auf die entsprechenden Positionen.

**Achtung!** Auch die Sims-Natursteinplatte mit dem beigefügten Acryl verkleben. **Verkleben nicht flächig, nur punktuell** (um eine Rissgefahr zu vermeiden).

Kleber auf Natursteinplatten entfernen Sie am besten mit einem feuchten Tuch.

Wir empfehlen vor dem Verkleben der weiteren Natursteinplatten, die Anlage komplett zu streichen. Beachten Sie die Empfehlung in dem Punkt "Generelle Hinweise".



**9.**

Nun positionieren Sie das Deckengitter auf die vorhandene Aussparung in der Haube, sowie auch die Putzsteine in die entsprechenden Öffnungen im Sockelelement. Durch die Entfernung von Putzsteinen besteht jede Zeit die Möglichkeit der Reinigung der Fläche innerhalb der Anlage.

**ACHTUNG !**

Unter der Rubrik Zubehör in unserer Preisliste finden Sie die Haube der S4 auch als gerade Version !

# Aufbauanleitung



**S4 -  
Eckmodell**

**Camina**<sup>®</sup>  
*Die Welt des Feuers*

**Lesen Sie erst diese  
Aufbauanleitung  
vollständig durch !**

## GENERELLE HINWEISE:

**1.**

Der Kamin ist nach den Vorschriften der DIN 18895, der jeweiligen Landesbauordnung und der dem Schmid-Kamineinsatz beigefügten Aufbauanleitung aufzubauen.

Für die Anlage kann der Kamineinsatz in hochschiebbarer, sowie schwenkbarer Version verwendet werden.

**2.**

Die Teile der Anlage werden mit Acrylkleber verklebt. Eventuelle Unregelmäßigkeiten der Betonelemente werden mit Spachtelmasse verspachtelt und übergeschliffen. Mischen Sie dazu den mitgelieferten Kleber mit Wasser, bis er eine "Zahnpastakonsistenz" erhält.

Um kleine Risse zwischen Wand und Verkleidungselementen zu vermeiden, empfehlen wir einfach eine weisse Acrylmasse. (Vorteil von Acryl, im Gegensatz zu Silikon: kann sofort übergestrichen werden)

**3.**

Die Anlage sollte ca.2-3 Stunden trocknen und kann danach mit, auf Wasser basierender Farbe (auch mit Colorfarben) gestrichen werden. Um eine saubere, gleichmäßige, feinkörnige Oberfläche zu bekommen, empfehlen wir etwas Spachtelmasse in die Farbe zu mischen. Bei Bedarf streichen Sie die Anlage anschließend noch einmal nur mit Farbe über.

**4.**

Das erste Anheizen sollte nach ca. 2 Wochen Trocknungszeit erfolgen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Kamin.

**Camina**<sup>®</sup>  
*Die Welt des Feuers*

Gewerbepark 18  
49143 Bissendorf

Tel. 05402-701010  
Fax 05402-701070

www.camina.de  
info@camina.de



## Allgemeine Information

Alle unsere Kaminanlagen und Kamineinsätze sind geprüft und entsprechen den neuesten europäischen Normen und Sicherheitsvorschriften. Da je nach Land unterschiedliche Sicherheitsvorschriften bei der Installation und beim Betrieb von Feuerstätten gelten, sind Sie als Betreiber der Kaminanlage, des Kamineinsatzes und des Ofens für die Einhaltung dieser Standards in Ihrer Region und für die korrekte Installation der Feuerstätte selbst verantwortlich. Die Aufbau- und Bedienungsanleitung ist zu beachten. Camina haftet nicht für unsachgemäße Installation oder unsachgemäßen Betrieb. Bitte halten Sie sich an die länderspezifischen, regionalen und lokalen Vorschriften, z.B. für:

- Brandschutz
- Sicherheitsabstände
- Isoliermaterialien
- Baurecht
- Größe von Funkenschutzplatten / Bodenplatten
- Rauchrohranschlüsse und Schornsteinanschlüsse

⚠ Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Schornsteinfeger/Kaminkehrer oder an die jeweiligen staatlichen Behörden.

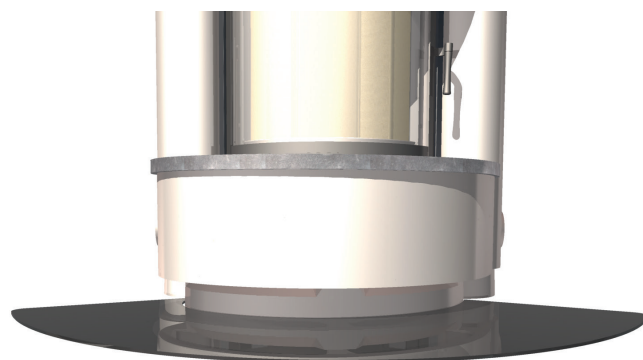
## Anschluss an den Schornstein



Wir empfehlen ein loses Zusammensetzen der Kaminverkleidung ohne Kleber, damit Sie den Kamineinsatz in der Höhe einstellen können, bevor dieser an den Schornstein angeschlossen wird. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um sicher zu stellen, dass die Kaminverkleidung waagrecht aufgebaut wird.

Da sich der Kamineinsatz bei Wärme ausdehnt, darf die Verkleidung nicht auf dem Kamineinsatz lasten. Oberhalb des Kamineinsatzes muss ein Abstand von mind. 5 mm eingehalten werden. Seitlich ist kein Abstand notwendig, aber zwischen Unterkante des Kamineinsatzes und der Gesimsplatte/Verkleidung muss der Abstand mind. 2 mm betragen.

## Bodenplatten/Vorlegeplatten



Vor dem Kamin muss eine feuerfeste Bodenplatte verlegt werden, wenn der Boden aus brennbarem Material besteht. Bitte halten Sie sich hierbei an die länderspezifischen, regionalen und lokalen Vorschriften.

## Acrylkleber

Der mitgelieferte Acrylkleber wird zum Verkleben der Verkleidungselemente untereinander, zum Ankleben von Verkleidungselementen an die Aufstellwand und zum Verfugen verwendet. Versichern Sie sich, dass die Klebeflächen und die Oberflächen staubfrei sind.



⚠ Verwenden Sie nach der Montage der Kaminanlage ebenfalls den Acrylkleber zum Auffüllen der Fugen bzw. zum Verfugen. Das Auffüllen der Fugen bzw. das Verfugen ist ein wichtiger Bestandteil der Montage und trägt wesentlich zur Standsicherung der Kaminanlage bei.

## Beschädigungen



Die Speicherbetonverkleidung kann während des Transportes und der Montage beschädigt werden. Diese Schäden können mit der mitgelieferten Spachtelmasse repariert werden. Bevor Sie beginnen, benetzen Sie die Oberfläche mit einem feuchten Schwamm. So entfernen Sie den Staub und sorgen für eine bessere Haftung. Um ein gutes Ergebnis zu erhalten, können Sie die entsprechende Schadstelle mit der Spachtelmasse auffüllen und nach dem Austrock-

nen abschleifen. Bei tiefer gehenden Beschädigungen oder im Falle von erheblichen Schäden wird empfohlen, die Beschädigung wiederholt mit Spachtelmasse zu füllen, um ein Schwinden der Füllmasse zu vermeiden. Anschließend mit einem feuchten Schwamm oder einer Kelle glätten und nach dem Aushärten abschleifen.

## Feine Risse



Das Bauwerk um die Kaminanlage kann arbeiten – vor allem neu gebaute Häuser können in den ersten Jahren Senkungsrisse aufweisen. Das ist völlig normal und kein Grund zur Besorgnis. Verwenden Sie den Kamin für ein paar Monate. Kleine Risse können durch Neuverfugung beseitigt werden. Die Fugen mittels Fugenschaber auskratzen, anschließend entfernen Sie Materialreste und Staub und füllen die Fuge erneut mit Acryl aus. Ziehen Sie mit geeignetem Werkzeug (oder mit angefeuchteter Fingerspitze) das Acryl in die gewünschte Form. Nach wenigen Tagen können Fugen übergestrichen werden.

## Anstrich



24 Stunden nach der Montage und nach dem Verfugen können Sie die Kaminanlagen mit einem Anstrich versehen. Verspachtelte Flächen werden zuvor mit einem geeigneten Schleifmittel abgeschliffen. Verwenden Sie für den Anstrich eine mineralische Farbe. Hierzu berät Sie der Farbenfachhandel oder der Malermeister vor Ort.

## Gesimsplatten/Fassaden/Bänke aus Granit und Marmor



Reinigen Sie diese Bauteile mit mildem Seifenwasser und entfernen Sie umgehend überschüssige Kleberreste, falls diese bei der Montage entstanden sind.

⚠ Verwenden Sie zur Reinigung niemals säurehaltige, aggressive Mittel, da diese die Oberfläche und Politur angreifen. Es ist wichtig, dass Reinigungs- und Dichtungsmittel verwendet werden, die zum Reinigen und versiegeln von Marmor und/oder Granit zugelassen sind. Der dementsprechende Fachhandel berät Sie zu den unterschiedlichen Produkten für die Oberflächenbehandlung und Reinigung Ihres Natursteins.



⚠ Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vor Aufbau und der Inbetriebnahme Ihren Schornsteinfegermeister.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit halten Sie sich an die Aufbau- und Montageanleitung. Alle Sicherheitsabstände sind Mindestabstände. Bei der Installation Ihrer Kaminanlage beachten Sie die länderspezifischen, regionalen und lokalen baurechtlichen Vorschriften.

Camina übernimmt für falsch oder anders montierte Kaminanlagen keine Verantwortung, Haftung und/oder Gewährleistung. Ebenfalls übernimmt Camina keinerlei Haftung für Irrtümer, Druckfehler und Veränderungen.

⚠ Beachten Sie die separate Montageanleitung für den Kamineinsatz.

